

Wichtigste Messer-Fähigkeit für Überleben in der Wildnis

Im Laufe der Zeit hat der Mensch viele einfache Maschinen erfunden, die sein Leben massiv beeinflusst haben.

Eine dieser Erfindungen ist der Keil.

Klingt eher schlicht und langweilig, oder?

Aber warte mal: Vielleicht änderst du gleich deine Meinung über den bescheidenen Keil.

Ein Keil ist eine schräge Ebene mit zwei Seitenflächen, die unter einem spitzen Winkel zusammenlaufen.

Und dieser spitze Winkel ist scharf genug, um Dinge zu schneiden und zu trennen. Dinge wie Holz, Fleisch und sogar Metall.

Kommt dir das bekannt vor? Ein Messer ist nämlich ein Keil. Daher meine Liebesaffäre zu dieser einfachen Maschine.

Ein Messer ist dein vielfältigstes Werkzeug

Es ist nicht nur die Ästhetik des geschmiedeten Metalls, die meine Aufmerksamkeit erregt.

Das Messer ist vielleicht das nützlichste Werkzeug, das ein Mensch in einer Tasche oder am Gürtel tragen kann.

Und warum?

Messer sind dazu da, mehr zu tun als nur Butter aufs Brot zu schmieren.

In geschickten Händen stellst du damit Dinge her. EXTREM WICHTIGE Überlebensdinge.



Mein Messer, das Casström Woodsman, ist mein treuster Begleiter

Das Aneignen von verschiedenen Messerfähigkeiten ist der beste Weg, um alle wundervollen Gegenstände in deiner Überlebensausrüstung zu ersetzen.

Der sichere und geschickte Umgang mit einem scharfen Messer hatte für Holzfäller, Waldfrauen, Trapper und Scouts im Laufe der Geschichte immer oberste Priorität.

Bevor wir uns den Fertigkeiten zuwenden, lass uns damit beginnen, wie du sicher mit einem Messer umgehst.

Messersicherheit

Fakt ist: Ein scharfes Messer ist ein sicheres Messer.

Stumpfe Messer benötigen mehr Kraft zum Schneiden und erhöhen das Verletzungsrisiko. Sorge also dafür, dass dein Messer rasiermesserscharf ist.



Sorge stets dafür, dass dein Messer scharf ist

In meinem Ratgeber "[Warum ist ein scharfes Messer sicherer als ein stumpfes Messer?](#)" gehe ich auf das Thema noch detaillierter ein.

Im Folgenden findest du einige Tipps zur grundlegenden Messersicherheit für die Selbstversorgung im Freien:

- Schneide weg von deinem Körper. Das ist ein guter Rat für Beginner und Fortgeschrittene. Es gibt jedoch auch Methoden, Holz in Richtung deines Körpers zu schnitzen. Mehr als 10 sichere Schnitztechniken zeige ich in meinem Messer-Basics-Kurs im [Wildimpuls-Programm](#).
- Arbeite mit Ihrem Messer außerhalb des Dreiecks des Todes (ein imaginäres Dreieck zwischen deinen Knien und dem Schritt).
- Überprüfe stets, ob sich andere Personen um Gefahrenkreis befinden (ein Kreis, den Sie mit Ihren ausgestreckten Armen bilden, während Sie sich um 360 Grad drehen).
- Arbeite stets bei festem Stand oder sitzend.
- Schneide mit deinem Messer, nicht drücken.
- Packe dein Messer nach der Arbeit stets sicher weg.

Lesetipp: Lies auch meinen Ratgeber "[Dieser simple und günstige Trick zeigt dir, wie du dein Messer scharf hältst](#)".

Die wichtigste Messerfähigkeit: Feuer machen

Egal zu welcher Jahreszeit oder in welcher Umgebung, ein solides Outdoor-Messer sitzt an meiner Hüfte.

Wenn ich jemals von meinem Rucksack getrennt werde, befindet sich mein Messer immer noch meinem Körper.

In diesem Fall ist es nun meine einzige Werkzeugoption. Ein gutes Messer mit feststehender Klinge ist dein wichtigstes Werkzeug in der Wildnis.

Warum eine solche kühne Aussage?

Ein Wort ... Feuer!



Ein Feuer ist draußen in der Wildnis extrem wichtig

Feuer deckt eine Vielzahl von Überlebensmethoden ab.

- Wasser abkochen
- Nahrung zubereiten
- Schutz vor Tieren
- Licht im Dunkeln
- Trocknen von nasser Kleidung
- Herstellung von Rohstoffen (Kohle, Asche)

Dieser scharfe Metallkeil an deiner Hüfte ist vermutlich deine einzige Hoffnung auf Feuer.

Lagerfeuer sind sicherlich fesselnd. Aber wir bauen sie für so viel mehr, als nur in die flackernden Flammen zu starren.

Feuer ist dein bestes Schlafmittel. Und [Schlaf ist die am meisten übersehene Fähigkeit im Outdoorbereich](#).

"The quality of a survival kit is determined how much it can help you when you need to sleep. If you can sleep well at night, you have it made."

– Mors Kochanski

Übersetzt heißt das: "Die Qualität eines Survival-Kits wird dadurch bestimmt, wie sehr es dir helfen kann,

wenn du schlafen musst. Wenn du nachts genug schlafen kannst, hast du es geschafft."

In diesem Fall wäre es klug, ein Messer zu haben, das in der Lage ist, genügend Zunder und Anzündholz für Feuer zu beschaffen (Was ist eigentlich der [Unterschied zwischen Zunder und Anzündholz?](#)).

Hier in den deutschen Wäldern gibt es eine Menge von kleinem Anzündmaterial, ohne, dass ich jemals mein Messer aus der Scheide nehmen muss.

Wenn es jedoch um Zunder geht, beschleunigt ein Messer den Prozess erheblich.

Lies auch: [Draußen schlafen im Winter – mit diesen erprobten Tipps klappt es bestimmt](#)

Verarbeitung von Holz

Ohne Brennmaterial kein Feuer. Schauen wir uns die fantastischen Möglichkeiten der Holzbearbeitung an, welche uns zum Feuer führen.

Feathersticks schnitzen

Feathersticks (Holzlocken) herstellen gehört zu den Grundlagen bei [Bushcraft](#) und Survival und ist eine hervorragende Fertigkeit zum Üben.

Hübsche kleine Locken, die am Ende eines Stocks gebündelt sind, werden durch kontrollierten Schnitte erzeugt. Die dünne Oberfläche der Feathersticks macht sie so leicht brennbar.



Feathersticks brennen hervorragend

Lies in meinem Artikel "[Was sind Feathersticks? \(mit Video\)](#)" mehr über diese fantastischen Holzlocken.

Und es gibt eine noch einfachere Methode, um schnell Feathersticks herzustellen. Dafür brauchst du nur ein Schälmesser / Löffelmesser.

Besitzt du solch ein Schälmesser, dann verwende es doch das nächste Mal, um dir deinen Anzünder fix herzustellen.

Hier ist ein Video zu dem Prozess:

Feathersticks sind zwar hübsch und nützlich, jedoch manchmal zu grob. Lass uns daher feinere Holzlocken herstellen.

Feine Holzlocken herstellen mit dem Messerrücken

Um noch feineres Material mit deinem Messer zu erzeugen, nutzt du den stumpfe Messerrücken.

Aber Achtung, die Technik funktioniert nur, wenn der Messerrücken scharfkantig ist. Bei den günstigen Morakniv Companion ([hier ein Review](#)) funktioniert das leider nicht.

Dafür musst du schon das [Mora Eldris](#), das [Mora Garberg](#) oder ein hochpreisiges [Casström-Messer](#) benutzen.

Der Vorteil gegenüber den Feathersticks ist außerdem, dass du weniger geschickt mit dem Messer umgehen musst, als bei den Feathersticks. Selbst Anfänger lernen diese Technik schnell.

Schabe also mit dem Messerrücken das Holz ab, um ein Bündel von feinem und grobem Zundermaterial herzustellen.



Auch mit dem Messerrücken lassen sich feine Holzlocken herstellen

Mein absoluter Favorit ist allerdings ein Kienspan einer Kiefer.

Kienspan brennt bombastisch

Viele Nadelbäume führen eine Menge Harz. Und Harz brennt und ist ein perfekter Brandbeschleuniger.

In Kiefern sammelt sich das Harz in Astaustritten und in den Wurzeln – besonders bei gefälltten und abgestorbenen Bäumen über Jahre hinweg.

Das Ergebnis: Kienspäne - harzdurchtränkte flache Hölzer. Die Späne vom Kienspan sind einer der besten natürlichen Zunder ([lies hier alle Details zum Kienspan](#)).



Die feinen Späne von einem Kienspan sind einer der besten Zunder

Um Kienspan zum Brennen zu bekommen, schabst du mit dem Messerrücken oder der Messerschneide im rechteckigem Winkel zum Kienspan die feinen Locken ab.

Schieße danach mit dem Feuerstahl einen Funken hinein und schon brennen die Harzlocken.

Wie du den Feuerstahl genau benutzt, liest du in dem Artikel [Wie du mit dem Feuerstahl schnell und einfach ein Feuer entzündest](#) (Anleitung + Video).

Batoning – Holz zerkleinern

Ohne Axt verschaffst du dir problemlos mit einem soliden Messer Brennholz durch die Schlagstockmethode ([Batoning](#)).

Ja, ich weiß, Batoning ist bei vielen in der Outdoor-Gemeinde verpönt. Aber was ist besser? Ohne Feuerholz dastehen oder einen Plan B im Ärmel zu haben?

Ein Full-Tang-Messer mit einer ca. 10 cm langen robusten Klinge reicht aus, um aus einem einzigen Holzstück Zunder, Anzündholz (bleistiftdicke Stöcke) und Brennholz zu produzieren.



Durch Batoning zerkleinerst du dickere Hölzer in die gewünschte Größe

Einen Feuerbohrer herstellen

Ohne ein Messer wirst du keinen Feuerbohrer herstellen können. Selbst das Bohrbrett eines Handdrills herzustellen, wird schwierig, ohne Messer.

Du brauchst für den Feuerbohrer eine Spindel, ein Bohrbrett, einen Bogen und ein Druckstück. Mit der richtigen Messerfertigkeit schnitzt du dir in kurzer Zeit alle diese Dinge.

Das Ergebnis: Du kannst ein Feuer erzeugen – nur aus Holz, Strick und deinem Messer.



Mit einem Messer schnitzt du dir dein eigenes Feuerbohrer-Set

Falls dich das Thema packt zu der urtümlichen Methode ein Feuer zu entfachen, dann schau dir unbedingt mein [Jahresprogramm Wildimpuls](#) an. Ich bin überzeugt, dass jeder diese Methode mit meinen Tipps und meiner Technik lernen kann.

Messer und Funkenschlag

Bist du ein glücklicher Besitzer eines Messers aus kohlenstoffreichem Stahl, bist du in der Lage ein Feuer zu entzünden. Der Stahl in deinem Messer ist damit eine weitere Feuerressource.

Der Gedanke, den Rücken deines teuren Messers mit einem scharfen Stück Stein zu treffen, um Funken zu erzeugen, ist für Messerjunkies sicher ein Gräuel.

Aber egal. Deine Klinge kann dir damit das Leben retten. Du musst es ja nicht jede Woche üben, aber das Wissen darüber ist schon Gold wert. Das Gleiche gilt für alle Werkzeuge die aus kohlenstoffreichem Stahl sind, wie Feilen zum Beispiel.

Wie das Erzeugen von Funken mit einer Feile genau funktioniert, zeige ich dir in dem Video hier:

Denke immer daran: Feuer bedeutet Leben. Wie viel ist dir dein Leben wert? Ich würde sagen, viel mehr als ein teures Messer.

Dein Messer ist ein unverzichtbares Werkzeug, um Feuer zu machen.

Um deine Fähigkeiten im Umgang mit dem Messer zu fördern, habe ich noch weitere Ratgeber für dich.

- [5 Messer-Fertigkeiten, die du für Bushcraft drauf haben musst](#)
- [9 Tricks, wie du ein Messer ohne Schleifstein schärfst](#)

Und falls dir noch nicht klar ist, welches Messer es werden soll, dann schau dir unbedingt meinen ultimativen Ratgeber an "[Das beste Bushcraft Messer – dein ultimativer Kaufratgeber](#)".

Und jetzt ab in den Wald. Viel Freude mit dem Wissen.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner ["Über mich"-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>